

WTC Pressebericht, touch-magazine.net

(Text: Jochen Maurer ; Fotos: Markus Hofstätter)



Deutschland 2 im Glück

Jede Menge Grund zum Zittern gab es für die Fans am heutigen Spieltag der Team-Weltmeisterschaften im Pool-Billard in Hannover.

Deutschland 2 hatte es mit den vermeintlichen Außenseitern von den Vereinigten Arabischen Emiraten zu tun. Und offensichtlich nahm man die Jungs aus dem fernen Osten etwas zu sehr auf die leichte Schulter, denn das Quintett aus Hannover erlaubte sich den Luxus, auf den derzeit in Top-Form befindlichen Dominic Jentsch im Einzel zu verzichten. Dafür wollte man den bisher unter den Erwartungen gebliebenen Christian Musmann und John Blacklaw Spielpraxis gewähren. Ein weiterer Aspekt war natürlich, dass beide mit Siegen auch entsprechendes Selbstbewusstsein tanken sollten. Doch dieser Schuss ging beinahe nach hinten los.

Zwar gewannen Jentsch/Ortmann, Christian Musmann und Oliver Ortmann ihre Partien, doch Niederlagen von Blacklaw/Musmann, Thomas Lüttich und nochmals Blacklaw sorgten für das ungeliebte Shoot-Out. Kurz vor Mitternacht mussten unsere Jungs also nochmals ran.

Zwar gingen die Emirate in Führung, doch 3x Jentsch und 2x Lüttich konterten und sorgten für die 5:3-Führung. Ausgerechnet Christian Musmann war es dann vorbehalten, unter tosendem Applaus der deutschen Fans für die Entscheidung zu sorgen. Was für ein Krimi und natürlich auch entsprechendes Glück im richtigen Moment !

Eben genau dieses Quäntchen Glück hatte das junge österreichische Team nicht. Gegen Team Kanada ging die Alpenrepublik zwar mit 3:1 in Führung, doch die Kanadier schlugen zurück und schafften die Verlängerung. Im Shoot-Out spielte das Quartett um Tyler Edey dann wie vom anderen Stern und versenkten Ball um Ball. Österreich blieb dabei nicht mehr als die Zuschauerrolle. Lediglich der jüngste im Bunde, Mario He, behielt zweimal die Nerven und hielt sein Team noch am Leben. Am Ende war dies aber freilich zu wenig.

Schade für die Fans von Jasmin Ouschan, denn vor allen Dingen sie wollten die Zuschauer doch noch ein bisschen länger im Turnier erleben.

Tag 3 sah zudem das US-Amerikanische Team erstmals in der beeindruckenden Arena. Gegen Frankreich mit 14/1-Weltmeister Stephane Cohen musste das Quartett aus Übersee aufpassen, um nicht ein böses Erwachen zu erleben.

Dementsprechend konzentriert gingen sie dann auch zu Werke und profitierten dabei gewiss auch von der kuriosen Aufstellung der Franzosen, die ihre Top-Spieler Cohen und Vincent Facquet auf die letzten 10-Ball-Einzel setzen. Somit gerieten die beiden 9-Ball zu klaren Angelegenheiten und ließen die US-Boys leicht davonziehen.

Nachdem bereits gestern die ersten aufgezeichneten Bilder der Partie Deutschland – Serbien auf www.cueball-vision.de zu sehen waren, gibt es nun die Partie der Amerikaner zu sehen. Als Schmankerl gibt es eventuell auch spannende Bilder des Shoot-Outs von Deutschland 2. Reinschauen lohnt sich also.

Kommentiert wird die Aufzeichnung von Sebastian Wanzke und Bundestrainer Andreas Huber.

Alle Ergebnisse finden sich auf www.wpapoolonline.com und die offizielle Website für tagesaktuelle Fotos und englische Pressemitteilungen heißt www.touch-magazine.net